

Geodaten offline nutzen

Anwendung im Katastrophenschutz



2. QGIS-Anwendertreffen

Raum E

Geodaten offline nutzen Anwendung im Katastrophenschutz

Martin Quanz

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation
Referat Geoinformationszentrum

 martin.quanz@tlbg.thueringen.de

 0361 57 4176-671

KriSiGEO NW: Einführung

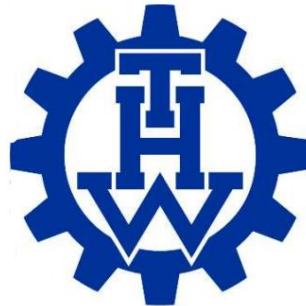
„Kein Strom, kein Internet - wenn ich nur KriSiGEO  hätt'!“

- Vom Strom- und Datennetz unabhängige Geodatennutzung
- Integration von Geodaten aus dem Open Data-Bereich
 - ◆ Geobasisdaten: TopPlusOpen, DTK, DOP20, ...
 - ◆ Geofachdaten: Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Kitas, Schulen, Einwohnerdaten des Zensus
- Vereinfachtes Geoinformationssystem (OpenSource)
 - ◆ Vorkonfiguriertes QGIS mit eigenen Erweiterungen (lokale Adresssuche, Einwohnerrechner)

Quelle:

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de/geobasis-nrw/geodaten-anwendungen/krisensichere-geobasisdaten-bereitstellung-nw/krisigeo-nw-2022>

Nutzer des Projekts



- BOS als Sicherungs- / Rückfallebene im Krisenfall
- Kleinere BOS ohne eigene Informationssysteme
- Krisenstäbe des Landes / Bezirksregierung
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben ohne BOS-Bezug

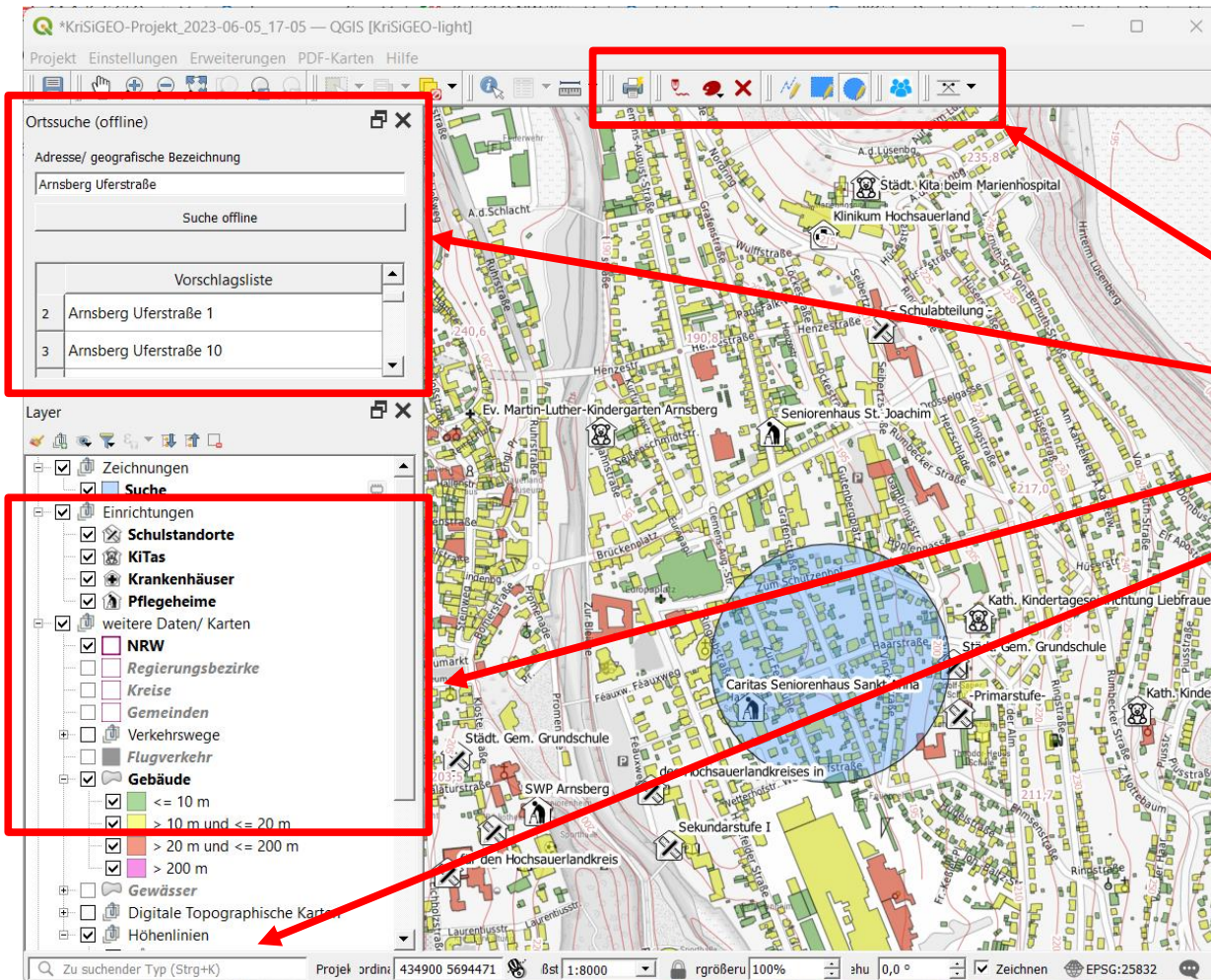


Systemaufbau/-anforderungen

- Vollständiges Downloadpaket herunterladen mit:
 - ◆ Vorkonfigurierter Software QGIS + Erweiterungen
 - ◆ Geobasis- und Geofachdaten
 - ◆ „Ready-to-use“ Projekte zur direkten Nutzung
- Einfache Installation mit automatischem Installer, ggf. auf externem Datenträger
- Downloadmenge etwa 600 GB
- Systemanforderungen:
 - ◆ Notebook / Tablet mit Windows 10, 64 Bit
 - ◆ HDD mit 1,5 TB freiem Speicherplatz; eine SSD wird empfohlen
 - ◆ für die automatische Updatesuche & -installation wird eine Internetverbindung benötigt
- Quelle:



Grundfunktionen

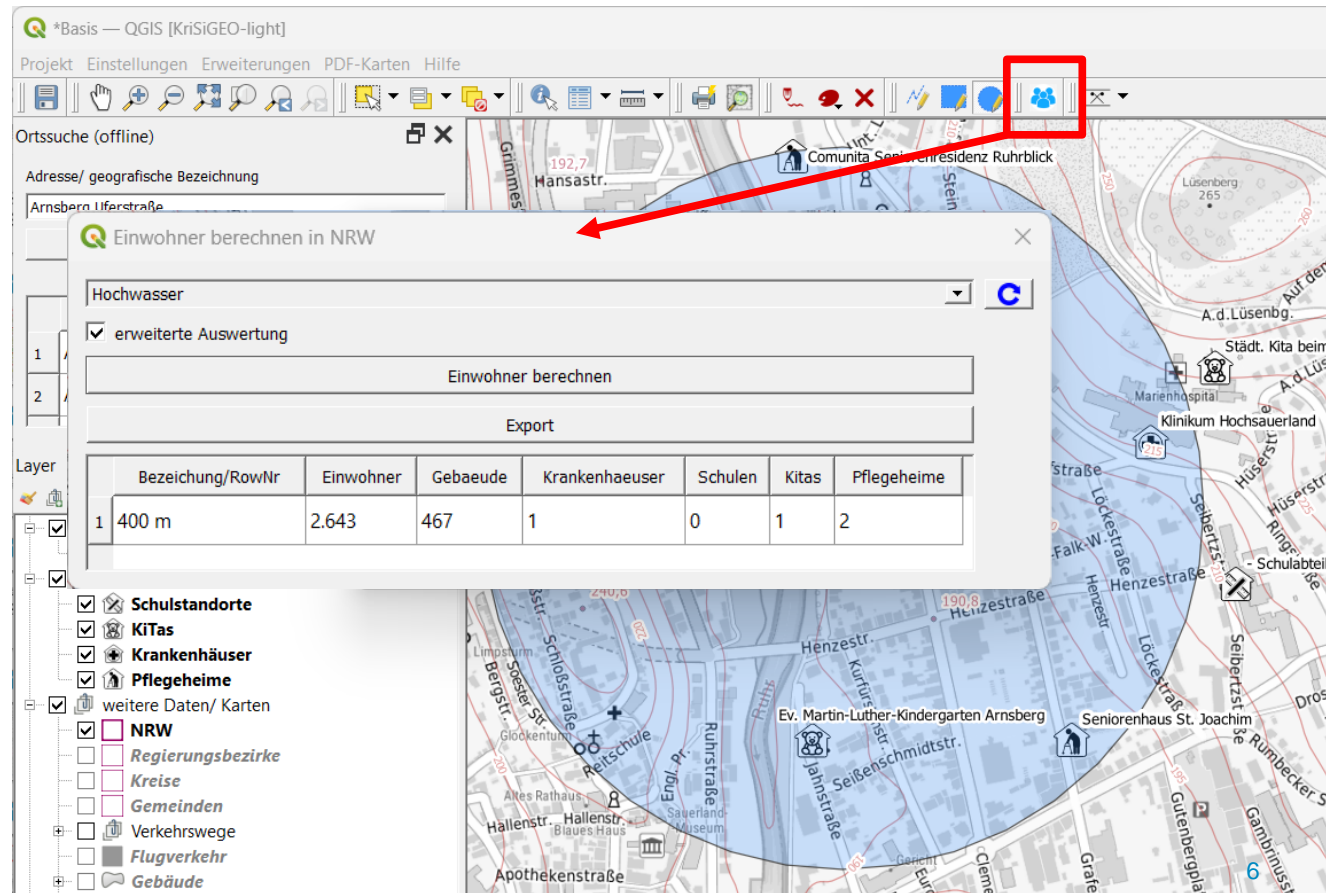


- einfache Handhabung
- auch für Laien verständlich
- Grundfunktionen:
 - ◆ Zeichnen / Drucken
 - ◆ Ortssuche
 - ◆ leichte Themenauswahl
 - ◆ viele Hintergrundkarten

Anwendungsbeispiel: Ausfall des Strom- u. Telekommunikationsnetzes nach Hochwasserereignis

Berechnung von:

- Einwohnern
(Grundfunktion)
- Gebäuden, Kitas,
Schulen, Pflegeheimen,
Krankenhäusern
(erweiterte Auswertung)
- Exportfunktion der
Auswertung



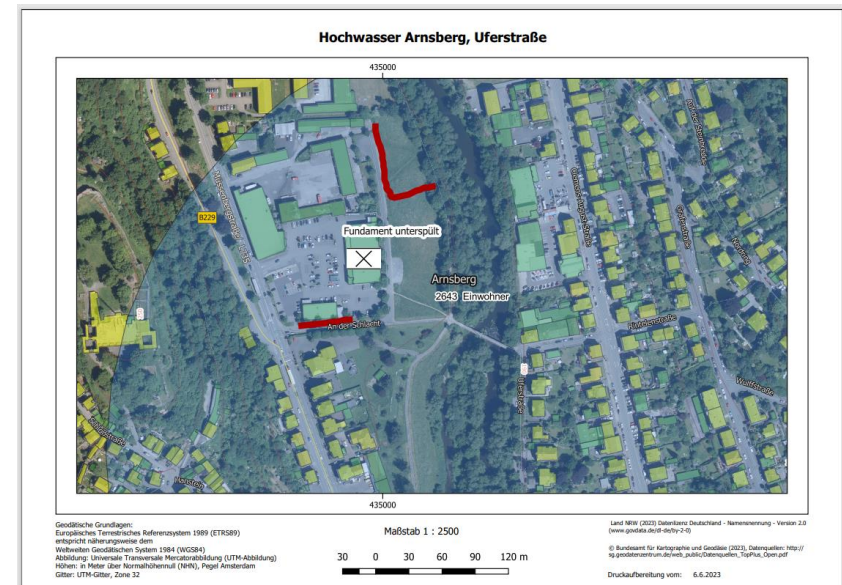
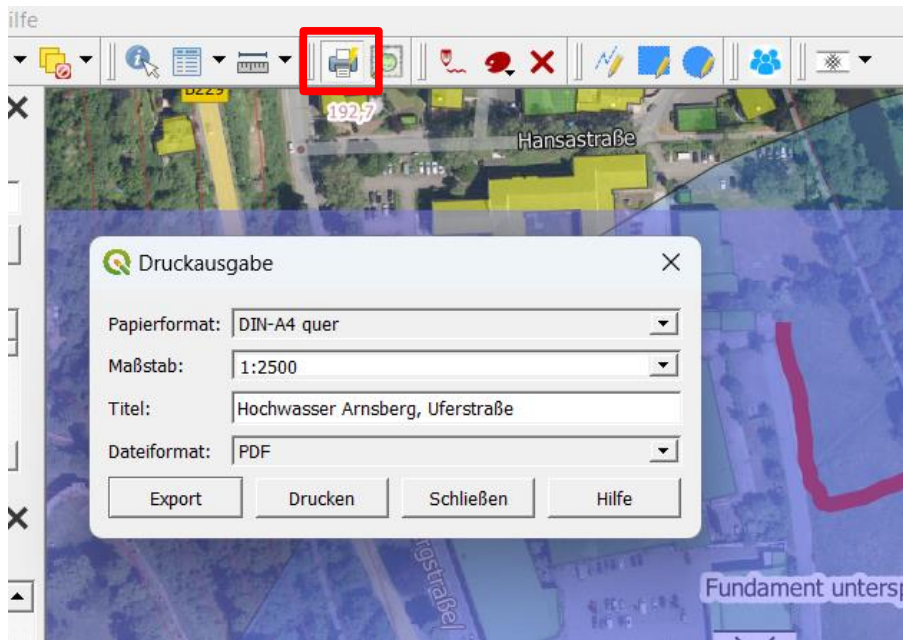
The screenshot shows the QGIS interface with a map of a flooded area. A dialog box titled "Einwohner berechnen in NRW" is open, displaying a table with the following data:

Bezeichnung/RowNr	Einwohner	Gebaeude	Krankenhaeuser	Schulen	Kitas	Pflegeheime
1 400 m	2.643	467	1	0	1	2

A red arrow points from the "Einwohner berechnen in NRW" dialog box to the "Einwohner berechnen" button in the toolbar.

Anwendungsbeispiel: Ausfall des Strom- u. Telekommunikationsnetzes nach Hochwasserereignis

Schnelles Drucken oder Exportieren von Lageplänen



Ausblick

Umsetzung in Thüringen

- Kick-Off-Veranstaltungen

Durchführung von Kick-Off-Veranstaltungen zur Bedarfs- und Nutzungsanalyse im Teilnehmerkreis des Interministerielle Koordinierungsgremium - Geoinformationszentrum (IKG-GIZ) zur:

- ◆ Identifizierung benötigter Geodatenbeständen und weiterer „nice-to-have“-Datenbestände
- ◆ Konkretisierung von Anwendungsfällen
- ◆ Optimierungen des Systems
- ◆ Aktualisierungszyklen

Ausblick

Umsetzung in Thüringen

- Leichte Umsetzbarkeit in Thüringen durch das bestehende Open-Data-Angebot
- KriSiGEO soll keine Konkurrenz zu bestehenden, ähnlich gearteten Anwendungen im Bereich der Leitstellen sein. Durch das „offene“ System richtet es sich an dezentrale Stäbe und die Einsatzleitung „vor-Ort“
- KriSiGEO kann im Notfall auch bei allgemeinen Verwaltungsaufgaben ohne BOS-Bezug eine Hilfe bieten – überall dort wo Geodaten zur Bearbeitung nötig sind

Ausblick

Umsetzung in Thüringen

- Synergien

Weiterentwicklung von Geodatenangeboten im TLBG:

Die für KriSiGEO benötigten Daten können auch im Allgemeinen in der GDI-Th einen Mehrwert bieten.

- ◆ DOP Overlay
- ◆ Höhenlinien und Höhenpunkte (Vektorformat)
- ◆ Geofachdaten (z. B. Pflegeeinrichtungen)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit